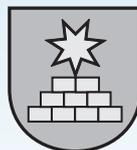
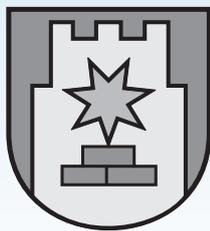


Amtsblatt
der Gemeinde

ZABERFELD



2218 ha Naturpark Stromberg-Heuchelberg pur!

15. Woche

VOLLVERTEILUNG

Freitag, 16. April 2021

Auf die Räder, fertig – los! STADTRADELN 2021 – Zaberfeld tritt wieder gemeinsam in die Pedale



STADTRADELN

26.06. – 16.07.21

Jetzt auf www.stadtradeln.de nach Zaberfeld
suchen, registrieren und mitradeln!

www.radkultur-bw.de



Gemeinde
Zaberfeld



Weitere Informationen finden Sie im Innenteil auf Seite 3.

Machen Sie mit, satteln Sie auf und erleben Sie Zaberfeld aus einem aktiven Blickwinkel!

Wichtige Fernsprechanrufe, Sprechzeiten usw.

Gemeindeverwaltung Zaberfeld

Tel. 9626-0/Fax 9626-26
www.Zaberfeld.de

Bürgermeisterin Diana Kunz

Tel. 9626-31

Bauhof Zaberfeld

Tel. 6361

Bauhofleiter Reinhold Sigloch

Handy 0171/4819723

Wassermeister Volkmar Richter

Handy 0171/6420599

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Rathaus Zaberfeld

Montag 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr

Dienstag, Donnerstag und Freitag 10.00 bis 12.00 Uhr

Mittwoch 7.30 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18.30 Uhr

Bücherei im Löweneck

Michelbacher Straße 1 Tel. 2169

Dienstag 15.30 bis 18.30 Uhr, Donnerstag 15.00 bis 18.00 Uhr sowie

Freitag 15.30 bis 18.30 Uhr

Kindergärten

Zaberfeld, Schulweg 2 Tel. 455

Leonbronn, Im Thäle 7 Tel. 2666

Ochsenburg, Karl-Heinrich-Str. 24 Tel. 2655

Michelbach, Schulstr. 21 Tel. 2731

Grundschule Zaberfeld Tel. 07046/6563, Fax 07046/912564

Nach dem 5. Signalton schaltet sich ein automatischer Anrufbeantworter ein

Turnhalle Zaberfeld Tel. 6146

„Katharina-Kepler-Schule“ Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule Tel. 07135/98260

Recyclinghof Zaberfeld, Eugen-Zipperle-Straße 8

Öffnungszeiten: Freitag 13.30 bis 16.30 Uhr

Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr

Häckselplatz Zaberfeld

Öffnungszeiten: September bis Mai Samstag 11.00 bis 15.00 Uhr

Juni bis August Samstag 13.00 bis 15.00 Uhr

Tierkörperbeseitigungsanstalt Sulzdorf

Schwäbisch Hall-Sulzdorf Tel. 07907/7014

Mülldeponie Stetten Tel. 07138/6676

Öffnungszeiten der Mülldeponien in

Eberstadt bzw. Schwaigern-Stetten:

Dienstag bis Freitag 7.45 bis 12.00 Uhr

und 13.00 bis 16.30 Uhr

Samstag 8.00 bis 12.30 Uhr

Erddéponie Heuchelberg Tel. 07138/67198

Bereitschaftsdienste bei Stromausfall:

Bezirksservice Brackenheim, Neipperger Straße 31 Tel. 07135/9832-0

Strom-Störungsannahme Tel. 0800/3629477

Erdgas-Störungsmeldestelle (24-Std.-Hotline) Tel. 01802056229

Unity Media (Kabel BW) – 24 Std.-Service-Hotline Tel. 0221/46619100

E-Mail: KundenServiceCenter.BW@kabelbw.de

Evangelische Pfarrämter

Zaberfeld und Michelbach, Pfarrer Kraft Tel. 2132

Leonbronn und Ochsenburg, Pfarrer Niethammer Tel. 2156

Landratsamt Heilbronn, Forstverwaltung

Außenstelle Eppingen, Kaiserstr. 1/1, 75031 Eppingen Tel. 07262/609110

Bezirksschornsteinfeger Eberhard Conz

Amselreut 12, 74363 Güglingen Tel. 07135/12721/Fax 965123

Polizei Notruf 110

Polizei-posten Güglingen Tel. 07135/6507

von Montag bis Freitag 7.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr

Außerhalb der Dienstzeit Polizeirevier Lauffen

Polizeirevier Lauffen a. N. Tel. 07133/2090

Feuerwehr Notruf 112

Gesamtkommandant Markus Konz Tel. 8806199

Abt. 1 (Zaberfeld u. Michelbach) Abt.-Kmdt. Simon Achauer Tel. 0157/83880821

Abt. 2 (Ochsenburg u. Leonbronn) Abt.-Kmdt. Holger Häußer Tel. 882327

Leiter der Jugendfeuerwehr Uwe Bohse Tel. 7423

Notarzt und Rettungsdienst Notruf 112

Bereitschaftsdienst der Hausärzte im Zabergäu

Mo. bis Fr.: 7.00 bis 19.00 Uhr

Notdienstnummer

Tel. 07135/1712000

Ärztlicher Notfalldienst (bei dringenden, aber nicht akut lebensbedrohlichen Fällen zuständig)

Bundeseinheitliche Rufnummer

Tel. 116117

Notfallpraxis Brackenheim

Bereitschaftszeiten:

Montag bis Freitag von 19.00 bis 22.00 Uhr

Samstag, Sonntag und feiertags 8.00 bis 22.00 Uhr

Notfallpraxis Brackenheim, Maulbronner Straße 15, 74336 Brackenheim

Mo. – So. (auch feiertags) ab 22.00 Uhr Notaufnahme SLK-Klinik Heilbronn

Zahnärztlicher Notdienst

Der Notdienst ist zu erfragen unter 116117

Augenärztlicher Notfalldienst

Der Notdienst ist zu erfragen unter 116117

Ärztl. Notdienst für Patienten mit Hals-, Nasen-, Ohrenerkrankungen

An Sa., So. und Feiertagen in der HNO-Notfallpraxis an der HNO-Klinik im

Klinikum am Gesundbrunnen, Heilbronn

Mo. – Fr.: Notdienst ist zu erfragen unter 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst

Mo. bis Fr. 19 bis 22 Uhr, an Sa., So. und Feiertagen von 8 bis 22 Uhr, in der

Kinderklinik am Gesundbrunnen HN

nach 22 Uhr ist der Notdienst zu erfragen unter 116117

Apothekennotdienst

Diesen finden Sie im Innenteil des Amtsblattes.

Tierärzte

Am Samstag, 17. und Sonntag, 18. April 2021:

Dr. Kemmet, Heilbronn

Tel. 07131/912120

Dr. Bühler-Leuchte, Helfenberg

Tel. 07062/914448

TÄ Estrach, Schwaigern

Tel. 07138/1612

Bestattungsgemeinschaft Köhler/Brodbek

Köhler, Helmut, Zaberfeld, Weilerer Str. 23 Tel. 6371 und 016098913360

Brodbek, Rüdiger, Leonbronn, Friedhofstr. 6 Tel. 325 oder 0173/8231753

Informations-, Anlauf und Vermittlungsstelle (IAV) für soziale Dienste/

Pflegestützpunkt des Landkreises Heilbronn

Maulbronner Straße 15, 74336 Brackenheim Tel. 07135/9699-500

Tel. 07135/9699-501

Diakonie-/Sozialstation Brackenheim-Güglingen

Bereitschaftsdienst „rund um die Uhr“

Tel. 07135/9861-0

Brackenheim, Hausener Str. 24 (Frau Graf)

Tel. 07135/9861-10

Außenstelle Pfaffenhofen

Tel. 07046/912815

Termine nach Vereinbarung

Sprechzeit Nachbarschaftshilfe

Frau Anke Jedlitschka, Hausener Str. 24, Brackenheim Tel. 07135/9861-13

Bürozeiten: Di. und Fr. 9.00 bis 11.00 Uhr und Do. 16.30 bis 17.30 Uhr

bzw. Anrufbeantworter, Termine nach Vereinbarung

Hospiz-Dienst

Ehrenamtlicher Einsatz geschulter Hospizhelfer für – Besuche und Sitz-

wachen bei schwerkranken und sterbenden Menschen – Unterstützung

von Angehörigen und Freunden.

Kontakt: Julia Mattick, Einsatzleitung, Hausener Str. 24, Brackenheim

Mo. bis Fr., 9 bis 12 Uhr und Di., 14 bis 18 Uhr Tel. 07135/9861-17

Diakonische Bezirksstelle, Lebens- und

Sozialberatung, Familienpflege

Tel. 07135/9884-0

Brackenheim, Kirchstraße 10

Bürozeiten:

Mo., Di., Mi., Fr. 8.00 bis 11.30 Uhr

Offene Sprechstunde:

Dienstag 10.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Telefonseelsorge Heilbronn

Tel. 0800/1110111

Tag und Nacht für Sie zu sprechen

Netzwerk Offenes Ohr

Tel. 0151/59100532

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“

Tel. 0800/0116016

(Online-Beratung auf www.hilfetelefon.de)



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Auf die Räder, fertig – los!

STADTRADELN 2021 – Zaberfeld tritt wieder gemeinsam in die Pedale

Vom 26. Juni bis 16. Juli heißt es für den Landkreis Heilbronn und für seine teilnehmenden Städte und Gemeinden wieder kräftig in die Pedale zu treten, denn es wird Deutschlands fahrradaktivste Kommune gesucht! **Nach der tollen Premiere letztes Jahr mit sagenhaften 45.884 gefahrenen Kilometern ist Zaberfeld auch dieses Jahr wieder am Start, um viele Kilometer zu sammeln.**

Worum geht es beim STADTRADELN?

Ziel der bundesweiten Kampagne STADTRADELN ist es, Bürgerinnen und Bürger für das Radfahren im Alltag zu begeistern und ein Zeichen für Klimaschutz und nachhaltige Mobilität zu setzen.

Radeln Sie über einen Zeitraum von drei Wochen (26.06.–16.07.2021) im Alltag möglichst viele Kilometer – egal ob zum Einkaufen, auf dem Arbeitsweg oder in der Freizeit!

CO₂-frei unterwegs sein, gleichzeitig etwas für die eigene Gesundheit tun und Freude am Radfahren haben – mitmachen lohnt sich! Bilden Sie ein Team oder treten Sie einem Team bei.

Wer kann teilnehmen?

Teilnehmen können alle, die in Zaberfeld wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder zur Schule gehen. **Die Teilnahme ist kostenfrei.**

Wie kann ich teilnehmen, wo melde ich mich an?

Beim STADTRADELN wird ausschließlich im Team geradelt, denn Klimaschutz und Radförderung sind Teamarbeit – aber schon zwei Personen sind ein Team! Unter www.stadtradeln.de/zaberfeld können sich alle Teilnehmenden registrieren, einem bereits vorhandenen Team ihrer Kommune (offenes Team Zaberfeld) beitreten oder ein eigenes Team gründen. Eine Person, die ein Team neu gründet, ist automatisch Team-Captain.

Auch ohne Internetzugang können Sie teilnehmen. Fordern Sie den Anmeldebogen telefonisch unter Tel.: 07046/962615 an. Protokollieren Sie Ihre geradelten Kilometer und melden Sie diese wöchentlich an das Rathaus unter o. g. Nummer. Anmeldungen sind über den gesamten STADTRADELN-Zeitraum (26. Juni bis 16. Juli) möglich. Sie können also jederzeit einsteigen!

Wann wird geradelt?

Zaberfeld und viele weitere Kommunen im Landkreis Heilbronn sowie die Stadt und der Landkreis Heilbronn radeln gemeinsam **vom 26. Juni bis zum 16. Juli 2021**. Die Eingabefrist für die geradelten Kilometer endet sieben Tage nach dem Ende des STADTRADELN, also am 23. Juli 2021.

Wie funktioniert das Kilometersammeln?

Geradelte Kilometer können mit Kilometerzählern, Radcomputern, der STADTRADELN-App, einem Routenplaner oder über Schätzung ermittelt werden. Online können die Kilometer im Radelkalender unter www.stadtradeln.de/radlerbereich eingetragen werden. Oder Sie laden sich einfach die STADTRADELN-App herunter, tragen dort Ihre Kilometer ein oder tracken Ihre Strecken. Wie häufig und wie detailliert die Kilometer eingetragen werden, entscheiden Sie selbst. Es kann jede Fahrt einzeln, die gesamten Kilometer eines Tages oder auch eine Woche als Gesamtsumme eingetragen werden.

Welche Kilometer zählen?

Jeder Kilometer, der innerhalb der 21 Tage beruflich oder privat mit dem Fahrrad zurückgelegt wird, zählt. Einzig die Kilometer von (Rad)Wettkämpfen und Trainings auf stationären Fahrrädern zählen beim STADTRADELN nicht.

Wo die Radkilometer zurückgelegt werden ist nicht relevant, denn Klimaschutz endet an keiner Stadt- oder Landesgrenze. Damit zählen z. B. auch die geradelten Kilometer während Ihrer Urlaubsreise.

Wer gewinnt beim STADTRADELN?

Beim Radeln gewinnen alle: Es hält fit, ist umweltfreundlich und spart Zeit und Geld.

Das Klima-Bündnis prämiert in fünf Größenklassen die fahrradaktivsten Kommunalparlamente sowie Kommunen mit den meisten Radkilometern (absolut). In beiden Kategorien werden zudem die jeweils beste Newcomer-Kommunen je Größenklasse geehrt. Mit jedem geradelten Kilometer unterstützen Sie also Zaberfeld im deutschlandweiten Kommunalwettbewerb.

Zusätzlich zeichnet der Landkreis Heilbronn Teams in den folgenden Kategorien aus:

- Radaktivstes Team (meiste Kilometer/Teammittglied)
- Radaktivste Schule (meiste Kilometer/Teammittglied)
- Radaktivste Kommune (meiste Kilometer/Einwohner/in)

Zudem werden unter allen Radlerinnen und Radlern im Landkreis Heilbronn, die mindestens 30 Kilometer geradelt sind, drei Preise verlost – denn jeder Radelbeitrag setzt ein Zeichen für eine gesunde und nachhaltige Mobilität!

Wer liegt vorn? Wo gibt es weitere Informationen?

Alle wichtigen Infos über Anmeldung, Online-Radelkalender, Ergebnisse und vieles mehr finden Sie unter www.stadtradeln.de/zaberfeld.

Noch nicht dabei? Registrieren Sie sich unter www.stadtradeln.de/zaberfeld, treten Sie unserem offenen Team bei oder gründen Sie ein eigenes Team und sammeln Sie Kilometer für Zaberfeld!

Mit Ihrer Hilfe schaffen wir es, unser Ergebnis von 2020 noch zu toppen!

Machen Sie mit, satteln Sie auf und erleben Sie Zaberfeld aus einem aktiven Blickwinkel!

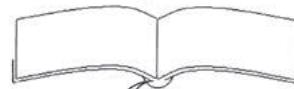
Zum Gedenken der Corona-Opfer

Am 18. April richtet der Bundespräsident in Berlin eine zentrale Gedenkfeier für die Opfer der Corona-Pandemie aus. Seit dem Frühjahr 2020 sind sehr viele Menschen in den Städten und Gemeinden infolge einer Corona-Infektion verstorben. Um die mehr als 75.000 Toten trauern unzählige Angehörige und Freunde, vielfach ohne die Gelegenheit eines persönlichen Abschieds bekommen zu haben.

Um ein Gefühl der Verbundenheit in dieser schwierigen Zeit zu schaffen, werden am 18. April die Flaggen vor dem Rathaus mit Trauerflor gehisst. Auf diese Weise möchten wir Ihnen eine Möglichkeit geben, um Anteilnahme zu zeigen.

Neues aus der Zaberfelder Bücherei

Treffpunkt



Bücherei im Löweneck

Neu – Neu – Neu

Sachbücher Erwachsene:

Heimatverliebt, 20 Rendezvous mit der Natur: außergewöhnliche Wanderungen und Wochenendausflüge rund um Heilbronn und darüber hinaus. „Ich will nicht nach Amerika!“ Sachwissen rund um die Auswanderungen im 19. Jahrhundert. Ulrich Maier ist eine besondere Symbiose gelungen, nämlich Fakten in Romanform spannend zu verpacken.

„Meal Prep – Vorkochen auf clevere Art“

Sachbücher Kinder:

„Ein neues Leben entsteht, Schwangerschaft und Geburt“. Ein gleichermaßen für Kinder und interessierte Erwachsene geschriebenes großformatiges Sachbuch mit vielen außergewöhnlichen Details. Muss allerdings mit Feingefühl behandelt werden durch seine filigranen Ausstattungen. Trotzdem ein Muss für Eltern und Kinder und ein lohnender Ausflug in das Geschehen rund um die Entstehung neuen Lebens.

„Frisch geschlüpft!: Tiere und ihre Eier“ Auch hier geht es um die Entstehung neuen Lebens. Sehr schönes Sachbuch zum Thema entstehendes Leben im Bereich der Tierwelt, hier allerdings fokussiert auf Tiere mit Eigelege. Lohnenswert! Ebenfalls ansprechend gestaltet.

Tiptoi: „Tiere im Garten“, ein schönes Sachbuch zum Thema Tiere im heimischen Lebensraum unserer Gärten.

Tiptoi: „Mein Wörter-Bilderbuch Kindergarten, spielerisch den Wortschatz erweitern“

„Willi wills wissen“, mehrere Hörspiele [CDs] mit interessanten Sachthemen, z. B. „Bei den Astronauten“.

Bilderbücher:

„Ziemlich beste Brüder“, eine Gute-Laune-Bilderbuchgeschichte von zwei Hasenbrüdern, die einfach immer zusammenhalten!

„Dann kam Bär“, eine Geschichte, die mit wenigen Worten auskommt. Die Illustratorin schreibt: eine kleine Metapher, die uns daran erinnert, dass die Dinge, die uns verbinden, wichtiger sind als die, die uns trennen. Und dass wir, obwohl jeder anders ist, mit Eigenarten, die uns unverwechselbar machen, doch alle zusammen auf demselben Fluss reisen. Das vergessen wir manchmal. Aber ab und an kommt eine Geschichte vorbei, die es wieder zurechtrückt.

Romane für Kinder:

„Die Beute des Fuchses – Die Erben der Animox“; „Einhorngeheimnis“; „Ella Löwenstein – Eine Welt voller Wunder“

Romane für Erwachsene:

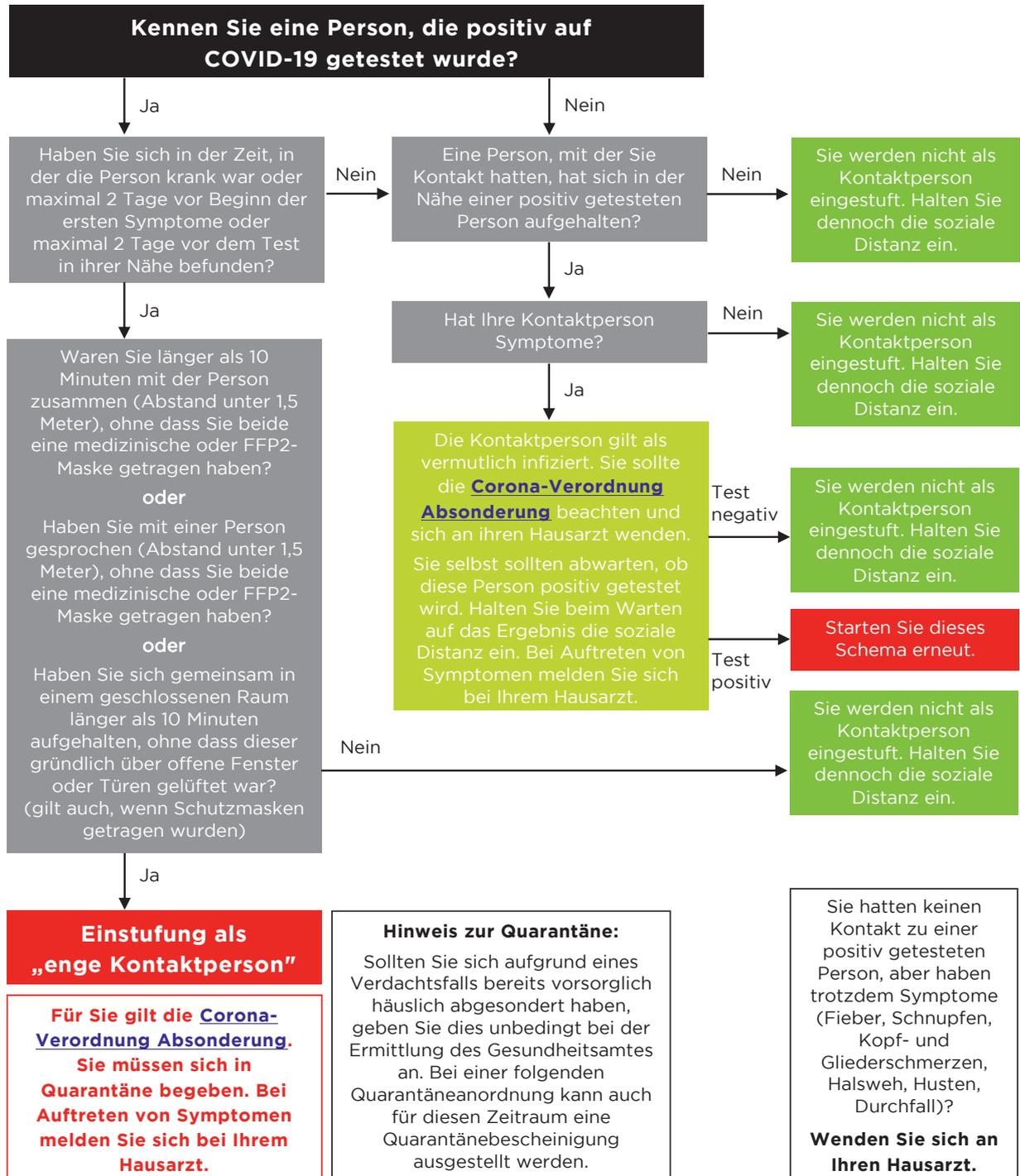
Luca di Fulvio: „Es war einmal in Italien“; „Das Flüstern der Bienen“; Galbright: „Böses Blut“; „Wie uns die Liebe fand“

DVD Erwachsene: „Greenland – Bemerkenswert beklemmendes Katastrophendrama“

**Coronavirus
(COVID-19)**



Selbsteinschätzung: Infektionsrisiko und Einstufung als Kontaktperson



Dieses allgemeine Schema dient zur Orientierung, ersetzt aber nicht die Einzelfallbetrachtung durch das Gesundheitsamt, das unter Einbeziehung der individuellen Umstände auch zu einer anderen Einschätzung kommen kann.

Coronavirus (COVID-19)



Positiver Corona-Schnelltest – Was tun?

Sie haben einen Corona-Schnelltest durchgeführt. Innerhalb von mind. 15 bis höchstens 20 Minuten wurde die „T-Linie“ sichtbar.

Ja

Der Schnelltest ist positiv. Er muss jedoch durch einen genaueren PCR-Test bestätigt werden. Vereinbaren Sie baldmöglichst am nächsten Werktag einen Termin bei Ihrem Hausarzt oder einer Corona-Schwerpunktpraxis für einen PCR-Test. Bei einem positiven Ergebnis am Wochenende, sondern Sie sich ab und vermeiden Sie Kontakte.

Haben Sie Krankheitssymptome?

Ja

Sie haben Krankheitssymptome wie Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen, Halsweh, Husten, Durchfall: Begeben Sie sich nach Abnahme des PCR-Tests unmittelbar in häusliche Quarantäne. (Sollte der PCR-Test negativ ausfallen, kann diese wieder aufgehoben werden.) Auch Ihre Haushaltsangehörigen müssen die Quarantäne-Anordnungen strikt einhalten, ebenso enge Kontaktpersonen. Bitte informieren Sie diese Personen vorab.

Nein

Bleiben Sie zu Hause und vermeiden Sie jeden Kontakt zu Personen außerhalb Ihres Haushalts, bis das PCR-Ergebnis vorliegt. Informieren Sie Ihre Haushaltsmitglieder von dem Verdacht und reduzieren Sie auch Kontakte innerhalb der Familie.

Wenn Sie selbst Kontakt zu einer positiv getesteten Person hatten, informieren Sie alle Personen, mit denen Sie in den zwei Tagen vor Ihrem positiven Testergebnis Kontakt hatten.

Wer sind meine engen Kontaktpersonen?

Ein „enger Kontakt“ kam zustande, wenn Sie in den zwei Tagen vor Beginn Ihrer Symptome

- mit einer Person länger als 10 Minuten näher als 1,5 m zusammen waren, ohne dass **beide** eine medizinische oder FFP2-Maske getragen haben oder
- mit einer Person **gesprächen** haben, ohne dass beide eine medizinische oder FFP2-Maske getragen haben oder
- Sie sich gleichzeitig mit einer oder mehreren Personen in einem **geschlossenen Raum** länger als 10 Minuten aufgehalten haben, ohne dass dieser gründlich über offene Fenster oder Türen gelüftet war. Dies gilt auch, wenn alle Personen eine medizinische oder FFP2-Maske getragen haben.

WIE VERHALTE ICH MICH RICHTIG WÄHREND DER QUARANTÄNE?

- Sie dürfen die Wohnung nicht verlassen und keinen Besuch empfangen, das betrifft auch Einkäufe und Spaziergänge. Ausgenommen sind lediglich lebensbedrohliche Notfälle.
- Versuchen Sie sich von anderen Familienmitgliedern fernzuhalten. Das heißt z. B. separate Mahlzeiten und ein separater Schlafplatz.

Meldung von Änderungen bei der versiegelten Fläche für die Niederschlagswassergebühr

Ändert sich die versiegelte und angeschlossene Fläche, der Versiegelungsgrad oder die an Zisternen angeschlossene Fläche des Grundstücks um mehr als 15 m², ist die Änderung innerhalb eines Monats der Gemeinde anzuzeigen. Solche Änderungen sind z. B.: geschotterter Hof wird gepflastert, in Grasfläche wird ein Stellplatz angelegt, ein Carport wird errichtet, Terrasse wird überdacht, asphaltierter Hof oder Stellplatz wird gepflastert.

Sie werden gebeten, die Änderungen in den jedem Eigentümer vorliegenden Flächenerhebungsbogen in die Tabelle und in den Lageplan einzutragen und an die Gemeindekasse zu senden. Diese werden dann ab dem Folgemonat berücksichtigt. Gemeindekasse

Das Friedhofsamt teilt mit:

Standortsicherheitsprüfung der Grabmale auf den Friedhöfen in Leonbronn, Michelbach, Ochsenburg und Zaberfeld Warum bedarf es einer jährlichen Standortsicherheitsprüfung?

Frost, Regen, Senkungen und Einwirkungen von Wurzelwerk können die Standortsicherheit von Grabmalen beeinträchtigen.

Vor allem über die Winterzeit können Grabmale bzw. Grabausstattungen in ihrer Standfestigkeit Schaden nehmen, wenn z. B. Wasser in Stein bzw. Fundamente eindringt, gefriert und Risse bilden. Schon bei geringer Berührung können Grabsteine dann umstürzen und folgenschwere Unfälle verursachen. Im Rahmen der Gemeinde Zaberfeld obliegenden Verkehrssicherungspflicht wird in den nächsten Wochen eine entsprechende Kontrolle auf den Friedhöfen der Gemeinde Zaberfeld durchgeführt. Die Nutzungsberechtigten beanstandeter Grabmale werden von der Friedhofsverwaltung angeschrieben, um eine Befestigung des Grabmals und Beseitigung der Gefahrenlage innerhalb einer vorgegebenen Frist zu veranlassen. Sicherheit hat hierbei oberste Priorität.

Rechtsgrundlage

Nach der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes müssen die Friedhofsträger im Rahmen ihrer Verkehrssicherungspflicht zumindest einmal im Jahr die Standfestigkeit der Grabmale überprüfen. Die Prüfung hat gemäß der Unfallverhütungsvorschrift VSG 4.7 der Gartenbau-Berufsgenossenschaft zu erfolgen.

Bei Fragen oder Unklarheiten steht Ihnen unser Friedhofsamt unter Tel. 9626-10 zur Verfügung.

Ihre Gemeindeverwaltung Zaberfeld



Wasserentnahmestellen auf den Friedhöfen wieder eingerichtet

In den vergangenen Tagen wurden wieder alle Wasserentnahmestellen auf den Friedhöfen in Betrieb genommen. Die frostgesicherten Wasserhähne werden nicht abgestellt. Sie stehen weiterhin als zusätzliche Wasserentnahmestelle auf allen Friedhöfen zur Verfügung. Wir bitten um Beachtung!

GEFÖRDERT DURCH



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT



KEA-BW

DIE LANDESENERGIEAGENTUR

Kommunales Energiemanagement-System für den GVV Oberes Zabergäu

Alle drei Kommunen befinden sich am Anfang der Zielgeraden

Ökonomie und Ökologie lassen sich miteinander vereinen. Dies lässt sich nirgendwo deutlicher aufzeigen als im Bereich des kommunalen Energiemanagements, welches die Verwaltungen der Kommunen Güglingen, Pfaffenhofen und Zaberfeld für die priorisierten kommunalen Liegenschaften seit Juni 2020 einführen. Unterstützt wird der GVV Oberes Zabergäu vom Kompetenzzentrum Energiemanagement der Landesenergieagentur KEA-BW.

Energiemanagement ist die Optimierung von Gebäuden hinsichtlich des Energie- und Wasserverbrauchs. Der Schlüssel für den Erfolg liegt in der Koordination und Zusammenführung einer Vielzahl von Aufgaben. Energieverbrauchskontrolle, Gebäudeanalysen, Schulung von Hausmeistern sowie die Kontrolle und Optimierung von Regeleinrichtungen sind die Grundlagen für ein erfolgreiches Energiemanagement.

Derzeit liegt der Fokus auf der Erfassung der Anlagentechnik und der Dokumentation der Betriebseinstellung. Alle Hausmeister haben vorab an einer Schulung teilgenommen und arbeiten nun tatkräftig die entsprechenden Punkte ab. Teilweise werden hierbei bereits erste Optimierungen vorgenommen.

Mit der Erstellung der Jahresenergieberichte sind zudem auch die Kämmerereien der drei Kommunen gefordert. Geplant ist, die Jahresenergieberichte den Gemeinderäten bis Anfang Mai zu präsentieren.

„Dank der eifrigen Mitarbeit aller drei Kommunen kommen wir im Projekt, trotz der coronageschuldeten erschwerten Bedingungen, gut voran“, betont Alin Rösch, Klimaschutzmanagerin des GVV Oberes Zabergäu.

Deutsches Rotes Kreuz

DRK bittet um Spenden

Jahresgeldsammlung vom 17. April bis 25. April 2021

Ein Fußballspiel auf unserer Sportanlage, ein Spieler krümmt sich verletzt am Boden. Und keiner hilft. Oder eine Veranstaltung in unserer Gemeinde, ein Besucher fühlt sich plötzlich nicht wohl. Und keiner hilft. Szenen, die es so nicht gibt. Denn die ehrenamtlichen Helfer unseres DRK-Ortsvereines sorgen mit ihrem Sanitätsdienst, dass umgehend eine Erstversorgung erfolgt. Dass dies auch weiterhin so sein kann, dazu benötigen wir die finanzielle Unterstützung unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger. Auf diese sind wir dringend angewiesen, denn auch ehrenamtliche Tätigkeit kostet Geld: Für Ausbildung oder Material und Fahrzeuge zum Beispiel. Anlässlich der Jahresgeldsammlung vom 17. April bis 25. April in der Stadt Heilbronn sowie den Kommunen des Landkreises werden auch wir in Zaberfeld um ihre Spenden bitten.

Der Ortsverein Zaberfeld wird durch Versenden eines Briefes um Spenden bitten. Alle Zuwendungen kommen der Arbeit des DRK zugute. Bitte bedenken Sie: Neben den Beiträgen der Fördermitglieder ist diese einmal im Jahr stattfindende Sammlung für das DRK die einzige Möglichkeit, die vielfältigen und für einen Ort notwendigen Aufgaben auch zu finanzieren.

Mit mobilen sozialen Hilfsdiensten, dem Dienst Essen auf Rädern, einem Betrieb der Kleiderkammern, den Erholungsmaßnahmen für Kinder und den vielschichtigen Diensten in der Alten- und Behindertenhilfe haben die Helferinnen und Helfer in der Sozialarbeit des Roten Kreuzes 2020 mit großem ehrenamtlichem Einsatz vielen Menschen helfen können. Diese Hilfen, wie auch die Arbeit der 36 örtlichen Sanitätsbereitschaften mit ihren vielen Einsatzstunden bei der sanitätsdienstlichen Absicherung von Sport-, Kultur- und sonstigen Veranstaltungen, werden verstärkt angefordert. Insbesondere unsere Einsätze der Helfer vor Ort (HvO Gruppe) werden ausschließlich über Spenden finanziert. Umso mehr benötigt das DRK private finanzielle Zuwendungen, für die wir uns schon jetzt bedanken.

deer e-Carsharing im Zabergäu – elektrisch mobil mit dem grünen Hirsch



Seit 2019 steht den Bürgerinnen und Bürger im Zabergäu die mobile Flexibilität des deer e-Carsharing zur Verfügung. Mit verschiedenen Fahrzeugen der deer Elektro-Flotte können die Bürgerinnen und Bürger an vier Stationen ihre Fahrt im Zabergäu starten und an einer der knapp 150 Standorte im deer Mobilitätsnetz wieder beenden. Dank dieses Konzepts sind auch Einwegfahrten ohne Probleme möglich, das eigene Auto kann zuhause bleiben und die Umwelt wird auch noch geschont.

Die sichere Reichweite für die nachkommenden Kund*innen ist dabei stets gewährleistet, ebenso wie ein sicherer Parkplatz an der Ladesäule ohne Zusatzkosten.

Die deer freut sich, den Bürgerinnen und Bürgern im Zabergäu nachhaltige Mobilität zu bringen sowie die Lebens- und Aufenthaltsqualität in den Gemeinden noch weiter zu steigern. Der CO₂-Ausstoß wird reduziert und ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Die deer Ladesäulen in Zaberfeld und Brackenheim werden zudem vom Schwesterunternehmen schwarzwald energy mit 100 % Ökostrom aus Wasserkraft beliefert.

Standorte:

- Güglingen Rathaus: Stadtgraben 16, 74363 Güglingen (EnBW-Ladesäule)
- Pfaffenhofen: Rodbachstraße 15, 74397 Pfaffenhofen (EnBW-Ladesäule)
- Zaberfeld: Michelbacher Str. 5, 74374 Zaberfeld (deer Ladesäule)
- Brackenheim Rathaus: Kirchstraße 1, 74336 Brackenheim (deer Ladesäule)

Tarife:

Stundentarif 6,50 €

Tagestarif 39,90 €

Wochenendtarif 74,90 € (Freitag, 17.00 Uhr bis Sonntag, 21:00 Uhr)

Die „deer Preisautomatik“ sorgt dafür, dass die Kund*innen nur den Tagestarif bezahlen, wenn die Kosten des Stundentarifs den Tagestarif übersteigen.

Registrierung:

Die kostenlose Registrierung erfolgt über die „deer carsharing“ App oder über das Buchungsportal www.deer-carsharing.de/registrieren. Nach Verifizierung des Führerscheins wird die Nutzung freigeschaltet. Die Bedienung der Fahrzeuge läuft anschließend über die App.

Service:

Mit einem umfassenden Service steht das Team der deer den Kund*innen bei jeder Frage telefonisch (07051/1300-120) sowie per E-Mail (carsharing@deer-mobility.de) zur Verfügung und begleitet sie partnerschaftlich. Seit dem 1. September 2020 verfügt das deer Mobilitätsnetz auch über eine Station am Flughafen Stuttgart und Kund*innen können mit dem „deer Reiseshuttle“ ihre Fahrt vom oder zum Flughafen bestreiten. In Parkhaus P14 auf Ebene 3 stehen den Kund*innen vier Parkplätze zur Verfügung, über die sie direkt ins Terminal gelangen. Für die Fahrt zum oder vom Flughafen werden den Kund*innen zusätzlich 20,00 € auf den gebuchten Stunden- oder Tagestarif innerhalb von 24 Stunden berechnet. So kann für die einmalige Zahlung der „Flughafengebühr“ eine Buchung innerhalb eines Tages am Flughafen gestartet und wieder beendet werden. Weitere Infos unter www.deer-carsharing.de/deer-reiseshuttle. Außerdem wird es ab März 2021 am Flughafen Karlsruhe/Baden-Baden ein zweites deer-Reiseshuttle geben.

deer GmbH

Aufgrund der Verkehrs- und Klimawende benötigen wir Mobilitätskonzepte für die Zukunft. Mehr Mobilität mit weniger Fahrzeugen ist die Herausforderung, damit die Kund*innen von A nach B kommen, ökologisch und ökonomisch optimiert. Eine Lösung ist das „Teilen“ des Fahrzeugs, damit das Grundbedürfnis „Mobilität“ auch im ländlichen Raum flexibel und vollends gedeckt wird.

Aus diesem Grund hat die Energie Calw GmbH (ENCW) im Jahr 2019 mit der deer GmbH als hundertprozentige Tochterfirma ein dynamisches und innovatives Mobilitätsunternehmen mit Sitz in Calw neu gegründet. Die deer widmet sich der Konzeption und Einführung ganzheitlicher, nachhaltiger und digitaler Mobilitätskonzepte. So betreibt die deer ein eigenes e-Carsharing im ländlichen Raum als Ergänzung zum ÖPNV und konzipiert Lösungen im Bereich „Betriebliches Mobilitätsmanagement“. Unterstützung bei den Themen Ladeinfrastruktur inkl. Betrieb, Backend und Abrechnung mit Unterstützung von agilen IT-Systemen sowie bei Vertrieb, Förderprogrammen und Forschung runden das Leistungsangebot ab.

Ansprechpartner:

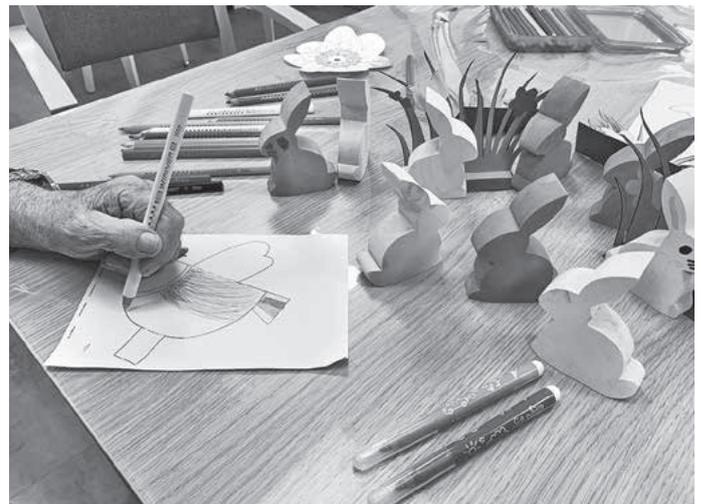
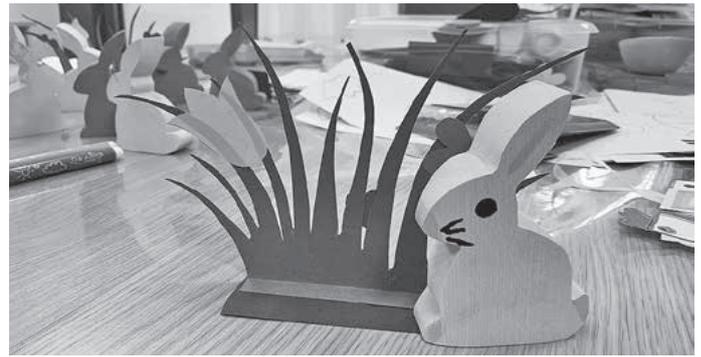
deer GmbH:

Andree Stimmer, Leiter Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 07051/300-304, a.stimmer@encw.de**Bewohner gestalten Osterhasen aus Holz**

Zaberfeld, 7. April 2021 – Handwerkliches Geschick und kreative Ideen waren bei dem neuen Betreuungsangebot im Seniorenzentrum in Zaberfeld gefragt. Passend zur Osterzeit gestalteten die Bewohner gemeinsam mit den Betreuungskräften einen Osterhasen aus Holz. Die Rohlinge stammen von der Margarete Ostheimer GmbH aus Zell, mit der das Alexander-Stift schon in vorherigen Projekten zusammengearbeitet hat. Die vorgefertigten Holzrohlinge wurden schon fertig zur weiteren Verarbeitung geliefert. Die restlichen Kanten der Holzfigur schliffen die Bewohner mit Schleifpapier und bemalten sie danach ganz nach ihrem persönlichen Geschmack. Die Wirkung der Beschäftigung mit Ostheimerfiguren auf die Bewohner im Alexander-Stift wurde bereits in vorherigen Projekten überprüft. Speziell Bewohner mit demenzieller Erkrankung haben hinsichtlich ihrer Lebensqualität, Stimmung und Beziehungsaufnahme zum Umfeld profitiert und sich gerne mit den Figuren beschäftigt. Das handwerkliche Angebot hat die kreativen und schöpferischen Fähigkeiten der Bewohner angesprochen und Freude am eigenen Tun und Schaffen vermittelt. Auf Basis dieser Erfahrungen hat sich das Alexander-Stift dazu entschlossen, die Beschäftigung mit den Holzfiguren

fest in die Betreuungsangebote zu integrieren und allen Bewohnern die Bearbeitung von Holzfiguren anzubieten. Das Angebot findet an allen Standorten des Alexander-Stifts statt. Die Aktion wurde mit einer Förderung des Diakonischen Werks Württemberg unterstützt.

**■ Apothekennotdienst**

	Telefon
Am Freitag, 16. April 2021 Schäfer-Apotheke Eppingen, Brettener Straße 34	07262/4393
Am Samstag, 17. April 2021 Kraichtal-Apotheke Menzingen, Bahnhofstraße 26	07250/7024
Leintal-Apotheke, Eppinger Straße 20, Leingarten	07131/902090
Am Sonntag, 18. April 2021 Hubertus-Apotheke Kürnbach, Kronenstraße 7	07258/92376
Am Montag, 19. April 2021 Stromberg-Apotheke Zaberfeld, Weilerer Straße 6	07046/930123
Am Dienstag, 20. April 2021 Rosen-Apotheke Eppingen, Brettener Straße 36	07262/1858
Am Mittwoch, 21. April 2021 Schloss-Apotheke, Marktplatz 7, Schwaigern	07138/810620
Am Donnerstag, 22. April 2021 Engel-Apotheke Eppingen, Bismarckstraße 4	07262/1888

■ Alters- und Ehejubilare**Es feiert Geburtstag:****Am Mittwoch, 21. April 2021:**

Herr Yasar Ersoy den 70. Geburtstag

Dem Altersjubilare gratulieren wir ganz herzlich und wünschen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen. Glückwunsch auch an all diejenigen, die nicht im Amtsblatt genannt werden dürfen oder keine Veröffentlichung wünschen.



Deutsche
Rentenversicherung
Baden-Württemberg

Für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber: Neue Seminare zur Sozialversicherung

Die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg bietet in diesem Jahr ihre Seminare für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber ausschließlich in einem digitalen Format an. Die Präsentationen zu Fragen des Sozialversicherungsrechtes wurden dafür in einzelne Themenberei-

che gegliedert und dann mit gesprochenen Erläuterungen verfilmt. Die Filme werden vom 12. April bis zum 28. Mai 2021 auf der Homepage der DRV Baden-Württemberg unter www.drv-bw.de/arbeitgeberseminare abrufbar sein.

Das kostenfreie Angebot richtet sich an alle Arbeitgeber sowie an Beschäftigte aus den Bereichen Personalmanagement und Steuerberatung. In den Seminaren werden wieder praxisbezogene Sachverhalte und die gesetzlichen Änderungen erläutert. Folgende Themen werden online angeboten:

»Arbeitszeitregelungen und ihre sozialversicherungsrechtlichen Auswirkungen«

»Arbeit auf Abruf«

»Auswirkungen des Steuerrechts auf die Sozialversicherung/Beschäftigung innerhalb der GmbH«

Darüber hinaus gibt es ein Video zum Thema »elektronisch unterstützte Betriebsprüfung (euBP)« und ein weiteres zum Firmenservice der DRV Baden-Württemberg.

Standesamtliche Mitteilungen

Sterbefälle

Am 03.04.2021 in Sinsheim

Karl-Heinz Keller

Am 03.04.2021 in Kürnbach

Erna Lina Götz geb. Burgäzy

Das Landratsamt Heilbronn informiert

Pressemitteilung vom 11. April 2021:

Nächtliche Ausgangsbeschränkung seit 13. April 2021

Seit Dienstag, 13. April 2021, 0 Uhr, gilt im gesamten Landkreis Heilbronn eine nächtliche Ausgangsbeschränkung. Der Aufenthalt außerhalb der Wohnung oder sonstigen Unterkunft ist dann **in der Zeit von 21 bis 5 Uhr des Folgetages** nur bei **Vorliegen triftiger Gründe** gestattet.

Im Landkreis Heilbronn steigt die Sieben-Tages-Inzidenz an Neuinfektionen mit dem Coronavirus seit einiger Zeit stark an. Trotz Inkrafttretens der so genannten „Notbremse“ am 24. März 2021 entwickeln sich die Infektionszahlen bislang nicht rückläufig. Ausnahme waren die Tage nach Ostern, da über die Feiertage weniger Testungen stattfanden. Inzwischen stieg der Wert der Sieben-Tages-Inzidenz bis auf aktuell 161,1 Neuinfektionen je 100.000 Einwohner weiter an (Stand 10.04.2021). In Anbetracht des derzeit hohen Anteils der Virusmutationen B.1.1.7 ist ohne zusätzliche Maßnahmen weiterhin von einem starken Anstieg der Neuinfektionen auszugehen. Damit ist auch unter Berücksichtigung aller bisher getroffenen Maßnahmen im Landkreis eine erhebliche Gefährdung der wirksamen Eindämmung der Verbreitung des Coronavirus gegeben.

Aufgrund dieser Feststellung tritt die nächtliche Ausgangsbeschränkung nach Maßgabe des § 20 Abs. 6 CoronaVO automatisch in Kraft. Durch die Ausgangsbeschränkung werden die Mobilität und die nicht essenziell notwendigen Kontakte am späten Abend und in der Nacht beschränkt. Dies bewirkt zusätzlich zu den anderen bereits geltenden Schutzmaßnahmen eine Reduzierung der Möglichkeiten zur Verbreitung des Virus und damit eine Unterbrechung von Infektionsketten insbesondere bei bislang unerkannten Infektionen. Hierdurch kann das Infektionsgeschehen im Landkreis Heilbronn verlangsamt und eingedämmt werden.

Sollte die 7-Tage-Inzidenz im Landkreis Heilbronn fünf Tage in Folge wieder unter 100 je 100.000 Einwohner liegen, würden die jetzt getroffene nächtliche Ausgangsbeschränkung wieder entfallen.

Die Allgemeinverfügung finden Sie auf der Internetseite des Landkreises Heilbronn.

Schornsteinfegerwesen

Seit 02.04.2021 ist der Schornsteinfegermeister Herr Thorsten Wehner, Zimmerer Pfad 8, 74343 Sachsenheim, zum bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger für den Bezirk Landkreis-Heilbronn Nr. 11 bestellt. Er trat damit die Nachfolge des bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegers Eberhard Conz an.

Herr Wehner ist wie folgt zu erreichen: Telefon: 07147/7080687, Mobil 0152/22985885.

Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Heilbronn

Warum sich Trennen und Recyceln lohnt

Von konsequentem Wertstoffrecycling profitieren alle Seiten: Bürger, Umwelt, Wirtschaft. Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Heilbronn sammelt in seinen Entsorgungseinrichtungen viele verschiedene Stoffe. Doch welchen Weg nehmen Altglas, Kunststoffe und Co.? Welchen Nutzen bringt Recycling? Antworten auf diese Fragen gibt der Abfallwirtschaftsbetrieb an dieser Stelle. Alle zwei Wochen stellt er in einer neuen Serie verschiedene Wertstoffe und Stoffkreisläufe vor.

Unser Thema heute: Aluminium – unendlich oft recycelbar?

Aluminium ist nach Stahl das am häufigsten verwendete Metall weltweit. Das silberfarbene Material ist durch seine geringe Dichte sehr leicht und weist eine gute Barrierefunktion gegenüber Licht und verschiedensten Umwelteinflüssen auf. Die hervorragenden Eigenschaften von Aluminium sind nicht nur im Automobil- und Flugzeugbau gefragt, auch die Verpackungsindustrie macht sich den Stoff zu Nutze. In Haushalten fallen deshalb Verpackungsmaterialien aus Aluminium an wie Alufolie, Grillschalen, Aludosen (Chips und Kaba), Alutuben, Deckel von Joghurtbechern, Tiernahrungsschalen oder Kaffeekapseln. Die Bürger können mithelfen, dass der Wertstoff Aluminium nicht verloren geht, sondern recycelt werden kann. Dabei ist der richtige Entsorgungsweg von besonderer Bedeutung: Verpackungs-Aluminium gehört auf den Recyclinghof und keinesfalls in den Restmüll.

Was passiert nach der Sammlung?

Die Erfasser Remondis und INAST holen das sortenreine Material von den Recyclinghöfen ab und stellen es den Dualen Systemen zur Verwertung bereit. Die Dualen Systeme, zum Beispiel Der Grüne Punkt - Duales System Deutschland, BellandVision, Intereroh, Zentek, Pre Zero und andere, verkaufen an Firmen, die sich auf die Sekundärrohstoffgewinnung von Aluminium spezialisiert haben. Dazu gehört beispielsweise die Firma Pyral im sächsischen Freiberg. Im Gegensatz zu den klassischen, energieintensiven Aluschmelzen trennt dieses Unternehmen mit Pyrolysetechnik das Aluminium von Stoffen wie Lacken, Beschriftungen, Folien, Essensresten, Papier- oder Kunststoffetiketten. Dafür sind weniger hohe Temperaturen notwendig. Die Verschmelzung der organischen Materialien, die am Aluminium anhaften, produziert ausreichend Energie, um die Anlage zu betreiben. Die Aluminiumkleinteile sortiert die Firma danach legierungsrein. Am Ende des Recyclingprozesses werden die Teile entweder noch feiner zerkleinert und in unterschiedlicher Körnung an die Industrie ausgeliefert oder in einem Schmelzofen zu Barren oder Blöcken eingeschmolzen.

Dient das Recycling von Aluminium der Umwelt?

Diese Frage ist mit einem eindeutigen „Ja“ zu beantworten. Aluminium hat es in sich! Aluminiumproduzenten gewinnen es aus dem Erz Bauxit, das meist aus großflächigem Tagebau stammt. Von den heute bekannten Bauxitreserven lagert ein großer Teil im Tropengürtel. Der Abbau zerstört nicht selten Regenwald und Lebensgrundlage der dortigen Bevölkerung. Bei der Weiterverarbeitung wird das Bauxit zusammen mit Natronlauge erhitzt, um Aluminiumoxid zu erhalten. Dabei bleibt giftiger Rotschlamm als Abfallprodukt zurück. Pro Tonne hergestellten Aluminiums entstehen zwischen einer und sechs Tonnen des gefährlichen Rotschlammes.

Zahl des Tages: Die Herstellung von Aluminium verbraucht außerdem sehr große Energiemengen. Pro Tonne Primäraluminium sind es rund 13,5 Megawattstunden (MWh) Strom, so viel wie ein Zwei-Personen-Haushalt in fünf Jahren verbraucht. Beim Herstellungsprozess werden Gase frei, die für das Klima viel schädlicher sind als CO₂, zum Beispiel fluoridierte Kohlenwasserstoffe. Gerade weil dieser Prozess negative Auswirkungen auf die Umwelt hat, ist Recycling unverzichtbar: Aluminium ist in Sachen Recycling ein Dauerbrenner. Ein Qualitätsverlust ist je nach vorheriger Legierung zwar vorhanden, dennoch lässt sich Aluminium bei sauberer Trennung nahezu unendlich oft wiederverwerten. Der Metallverlust ist gering, der Umweltvorteil dafür umso größer: 95 Prozent der Energie lassen sich laut dem American Geosciences Institut gegenüber der Herstellung von Primäraluminium einsparen. Außerdem erspart ein Kilogramm Sekundäraluminium neun Kilogramm CO₂. Das ist ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz.

Im Haushalt und bei der Verpackung von Lebensmitteln sollte man Aluminium besser nicht einsetzen, denn die Umweltbilanz ist schlechter als die von Kunststoff. Ist das nicht möglich, dann sollten die Bürger Aluminium zumindest effizient nutzen und richtig entsorgen, damit der hochwertige Wertstoff wiederverwertet werden kann.

Übrigens: Dosen, auch Getränkedosen mit Aluminiumanteil, werden im Landkreis Heilbronn separat bei den Containerstandorten oder in den Dosencontainern innerhalb des Recyclinghofs gesammelt.

Weitere Informationen gibt es im Abfallkalender, in der App des Abfallwirtschaftsbetriebs und im Internet unter www.landkreis-heilbronn.de/abfallwirtschaft.

Lesen Sie nächstes Mal: Kartonagen und Papier

Landratsamt Heilbronn – Flurneuerungsamt

Öffentliche Bekanntmachung vom 13.04.2021

Unterrichtung der Öffentlichkeit von der Plangenehmigung im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung

In der **Flurbereinigung Eppingen-Kleingartach (Holzbrunnen)** hat das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg den

Bau der gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen sowie Änderung, Verlegung oder Einziehung vorhandener Anlagen

am 08.03.2021 genehmigt. Die Umweltauswirkungen des Vorhabens wurden unter Einbeziehung der Äußerungen der Öffentlichkeit bewertet und berücksichtigt. Es wurden keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen festgestellt.

Die Öffentlichkeit wird hiervon gemäß § 27 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) unterrichtet. Eine Mehrfertigung der Plangenehmigung und eine Ausfertigung des Plans liegen zwei Wochen lang in der Verwaltungsstelle Kleingartach (Zabergäustraße 25, 75031 Eppingen) während der üblichen Öffnungszeiten zur Einsicht aus. Die Entscheidung und die zugehörigen Unterlagen können auch auf dem zentralen Internetportal nach § 20 UVPG (www.uvp-verbund.de) eingesehen werden.

Informationen zum Verfahren finden Sie auch auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung unter dem o. g. Verfahren (www.lgl-bw.de/4613).

gez. Drotleff D. S.
Amtsleiter

WaldNetzWerk informiert

WaldEntdeckerTour – Verlängerung der Aktionen im Wald

Die WaldEntdeckerTour geht weiter ... das Mitmachprogramm für Kinder und Familien wird zwei Wochen verlängert! Schöne Frühlingstage locken uns alle nach draußen und da weiterhin vieles nicht möglich ist, steht die WaldEntdeckerTour bis zum 25. April für Entdeckungen bereit! Eine Möglichkeit, mit den Kindern in der Natur aktiv zu sein ...

Die „WaldEntdeckerTour“...

... bietet an sieben Orten im Landkreis einen geführten Erlebnisspaziergang im Wald. Entlang einer Rundtour gibt es einige Aktionen zum Mitmachen und hautnahen Walderleben – ohne Kontakte. Die markierten Touren sind zwischen eineinhalb und zwei Kilometer lang und alle Aktivitäten, Ideen und Impulse sind anschaulich dargestellt. Klein und Groß dürfen sich auf Kreatives, Ruhiges, Hautnahes, ... freuen.

Und wenn mehrere Familien gleichzeitig da sind, ist im Wald Platz zum Abstand halten ... denn das ist auch hier geboten.

Ihr habt Lust auf die WaldEntdeckerTour?

Dann kommt nach Bad Rappenau, Eppingen, Güglingen/Pfaffenhofen, Ilsfeld, Massenbachhausen, Möckmühl oder Neckarsulm. Den jeweils genauen Startpunkt und alle Infos gibt es unter www.waldnetzwerk.org. Herzliche Einladung zur WaldEntdeckerTour ... der Waldspaziergang wird zum Erlebnis!

Viel Spaß in der Natur ... und viel Glück beim Gewinnspiel! Infos zur Teilnahme an jedem WaldEntdeckerTour-Start. Zu gewinnen gibt es eines von 10 Überraschungspaketen!

Aufgrund der Beschränkungen können alle geplanten Veranstaltungen aus dem Waldplaner bis zum 18. April nicht stattfinden. Ersatztermine und weitere Informationen online.

Informationen zur WaldEntdeckerTour und allen Angeboten unter www.waldnetzwerk.org und telefonisch beim WaldNetzWerk unter 07131/994-1181.

Agentur für Arbeit Heilbronn informiert

Arbeitsrechtliche Dauerbrenner: BiZ & Donna – Die Workshopreihe für Frauen und Männer mit Familienpflichten

Kenntnisse über Grundlagen des Arbeitsrechts sind für Arbeitnehmer im täglichen Arbeitsalltag unabdingbar.

Im Online-Seminar am Freitag, 23. April von 16 bis 18 Uhr werden klassische Fragestellungen rund um das Arbeitsrecht besprochen. Welche Fragen sind beispielsweise im Bewerbungsgespräch zulässig? Welche Urlaubsansprüche bestehen eigentlich? Wie verhält man sich im Krankheitsfall korrekt?

Aus Gründen des Gesundheitsschutzes findet der Workshop online statt. Anmeldung unter Heilbronn.BCA-Veranstaltungen@arbeitsagentur.de. Für die Teilnahme wird ein internetfähiges Endgerät benötigt. Die Zugangsdaten werden mit der Anmeldebestätigung mitgeteilt.

Alles eine Frage der Organisation?! Online-Workshop am 27. April Interessierte erfahren am Dienstag, 27. April von 9.30 bis 11.30 Uhr in einem Online-Workshop, wie man Arbeit gut organisieren kann.

Es gibt diese Tage, die einfach nicht genug Stunden haben! Die Aufgabenliste ist abends noch so prall gefüllt wie am Morgen, obwohl man den ganzen Tag geackert hat.

Im Online-Workshop erfahren die Teilnehmenden, wie sich durch eine gute Arbeitsorganisation nicht nur die To-Do-Liste leert, sondern wie man sich auch Freiräume erobern kann.

Anmeldung unter Heilbronn.BCA-Veranstaltungen@arbeitsagentur.de bis zum 22.04.2021.

Die Plätze sind begrenzt (bitte Kund*innennummer bei der Anmeldung angeben). Für die Teilnahme wird ein internetfähiges Smartphone, Tablet oder Laptop benötigt.

Der Workshop findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe „THINK BIG – Zukunft, Beruf und ich“ statt.

Weitere Termine in der [Veranstaltungsdatenbank](http://www.arbeitsagentur.de) unter www.arbeitsagentur.de.

Bundeszentrale für politische Bildung informiert



Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2021 gestartet!

Zum 21. Mal schreibt das Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt (BfDT) den Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ aus. Den Gewinnerinnen und Gewinnern winken Geldpreise in Höhe von bis zu 5.000 €, eine verstärkte Präsenz in der Öffentlichkeit sowie ein Workshop-Angebot, welches die Interessen der Preisträgerprojekte aufgreift. Damit unterstützt das von der Bundesregierung gegründete BfDT zivilgesellschaftliche Aktivitäten im Bereich der praktischen Demokratie- und Toleranzförderung.

Demokratie bedeutet, sich in die Angelegenheiten vor Ort einzumischen und beginnt z. B. in der Familie, in der Schule sowie in der Freizeit. Wir wollen Einzelpersonen und Gruppen, die das Grundgesetz im Alltag auf kreative Weise mit Leben füllen, für ihr Engagement würdigen.

Anders als in den vergangenen Jahren sind Bewerbungen 2021 bereits ab sofort und bis zum 27. Juni möglich.

Weitere Informationen finden Sie hier oder scannen Sie einfach den QR-Code:

www.buendnis-toleranz.de/arbeitsfelder/wuerdigung/aktiv-wettbewerb/176042/ab-sofort-bewerben

Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken informiert

Berufliche Orientierungsberatung im Stadt- und Landkreis Heilbronn

Corona und Frauen – Was macht der Job?

Die Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken berät gerade in diesen Zeiten Frauen individuell zu beruflichen Themen. Mit dem Beratungsangebot möchte die Kontaktstelle Frauen in ihrer Berufsplanung unterstützen.

Die derzeitige Mehrfachbelastung durch Schulbetrieb unter Pandemiebedingungen, Homeoffice, einen drohenden Jobverlust oder Kurzarbeit, wiegt für Frauen besonders schwer.

Die Auswirkungen der Pandemie auf erwerbstätige Frauen, aber auch auf Frauen, die sich beruflich neu- oder umorientieren wollen, ihren Wiedereinstieg planen oder arbeitssuchend sind, waren und sind enorm.

Für eine individuelle Beratung per Telefon oder Videokonferenz ist eine Terminvereinbarung notwendig. Zur Terminvereinbarung ist Jasmin Lang telefonisch und per E-Mail erreichbar unter j.lang@heilbronn-franken.com oder Tel. 07131/3825320.

Weitere Informationen zu Workshops und Veranstaltungen in Heilbronn-Franken sind auf der Website der Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken www.frauundberuf-hnf.com zu finden.

Die Handwerkskammer Heilbronn-Franken informiert

Innovationspreis des Landes Baden-Württemberg: Aufmerksamkeit und Würdigung für innovative Ideen

Kleine und mittlere Unternehmen können sich ab sofort wieder für den Innovationspreis des Landes bewerben.

Der Preis ist mit insgesamt 50.000 Euro dotiert und zeichnet beispielhafte Leistungen bei der Entwicklung neuer Produkte und technischer Verfahren oder bei der Anwendung moderner Technologien aus. Ergänzend dazu lobt die MBG Mittelständische Beteiligungsgesellschaft wieder einen Sonderpreis in Höhe von 7.500 Euro aus, der an ein junges Unternehmen vergeben werden soll.

Teilnahme

Bewerbungen können bis zum 31. Mai 2021 über das Online-Bewerbungsportal eingereicht werden. An dem Wettbewerb können Unternehmen mit bis zu 500 Beschäftigten teilnehmen, die einen Jahresumsatz von bis zu 100 Millionen Euro haben und deren Sitz in Baden-Württemberg ist.

Die eingereichten Bewerbungen werden von einer Fachjury aus Wirtschaft und Wissenschaft nach technischem Fortschritt, besonderer unternehmerischer Leistung und nachhaltigem wirtschaftlichen Erfolg bewertet.

Die Preise werden am 16. November 2021 feierlich im Rahmen einer öffentlichen Preisverleihung verliehen.

Weitere Informationen zur Teilnahme gibt es bei Uwe Schopf, Beauftragter für Umwelt und Technologie der Handwerkskammer Heilbronn-Franken, Telefon: 07131/791-175, E-Mail: Uwe.Schopf@hwk-heilbronn.de sowie online unter www.innovationspreis-bw.de.

Altpapier ist Rohstoff

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg informiert

Mit dem richtigen Kniff Heizkosten sparen

Einmal im Jahr flattert sie in den Briefkasten: die Heizkostenabrechnung. Dieses Jahr könnte die Abrechnung deutlich höher ausfallen. Bedingt durch die Corona-Pandemie arbeiten viele Menschen im Home-Office. Dadurch liefern gerade im Winter die Heizungen häufiger als gewohnt. Die ständige Nutzung spiegelt sich später auch in den Heizkosten wider. Zusätzlich kommt ab 2021 ein neuer Preisfaktor hinzu: Mit der seit dem 1. Januar geltenden CO₂-Bepreisung werden die Kosten fürs Heizen weiter steigen. Für den Ausstoß einer Tonne Kohlendioxid (CO₂) sind 25 Euro zu zahlen, 2022 sind es 30 Euro, in den Folgejahren bis 2025 erhöht sich der Beitrag auf bis zu 55 Euro. Für Verbraucher*innen bedeutet das in diesem Jahr bei einer 80-Quadratmeter-Wohnung etwa 60 Euro Mehrkosten bei einer Gasheizung, bei einer Ölheizung sogar 80 Euro.

Um den eigenen Energieverbrauch zu verringern, helfen oft schon kleine Maßnahmen. Sie helfen, das Heizen in den eigenen vier Wänden zu optimieren und damit auch Kosten zu sparen.

Unsere Heizkosten-Spartipps

1. Kein Versteckspiel

Befreien Sie Heizkörper von Verkleidungen, Möbeln und Vorhängen – entfernen Sie auch Staub zwischen den Heizkörperplatten. Nur so kann der Heizkörper ungehindert den Raum erwärmen.

2. Tür zu

Heizen Sie kühlere Räume nicht mit der Luft aus warmen Räumen. So gelangt nicht Wärme, sondern vor allem Luftfeuchtigkeit in den kühleren Raum und fördert damit die Schimmelpilz-Bildung.

3. Gut gelüftet

Lüften Sie zweimal täglich fünf bis zehn Minuten mit weit geöffneten Fenstern, um die Raumluft schnell auszutauschen. Lüften Sie im Winter aber nicht zu lange, da Möbel und Wände sonst die gespeicherte Wärme verlieren.

4. Kleiner Dreh

Das Thermostat am Heizkörper ist ein echter Energiesparhelfer. Auf einer Skala von 1 bis 5 kann die Wunschtemperatur, in Abstufungen von 3 bis 4 Grad, eingestellt werden. Üblicherweise wird auf Stufe 3 etwa 20 Grad Celsius „Wohlfühlwärme“ erreicht. Nachts und vor Verlassen der Wohnung sollten Sie die Thermostate wieder herunterdrehen.

Individuelle Hilfe bei der Bewertung Ihrer Heizkostenabrechnung bekommen Sie bei der Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. Terminvereinbarung kostenlos unter 0800/809802400. Weitere Informationen auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Skoliose bei Kindern zügig behandeln

Ansteigende Diagnosezahlen in Heilbronn/2019 waren landesweit 6.566 Jugendliche betroffen



Gravierende Verkrümmungen der Wirbelsäule machen bei Kindern und Jugendlichen eine schnelle Behandlung notwendig, da ansonsten lebenslange Rückenprobleme drohen. Foto: AOK

Drei bis fünf Prozent der Deutschen leiden nach Angaben des Robert-Koch-Instituts an einer Skoliose. In der Regel entsteht die Erkrankung während der Wachstumsschübe in der Kindheit. Meist werden leichte Fälle überhaupt nicht diagnostiziert – und machen oft auch nicht den geringsten Ärger. „Nur ein bis drei von tausend Menschen haben eine behandlungsbedürftige Skoliose“, so Dr. Hans-Peter Zipp, Kinder- und Jugendarzt bei der AOK Baden-Württemberg.

Bei gravierenden Veränderungen wachsen die Wirbel stärker und unregelmäßig. Sie verkrümmen in der Folge die Wirbelsäule. Im Jahr 2019 wurden im Landkreis Heilbronn 214 AOK-versicherte Kinder und Jugendliche deshalb behandelt, im Stadtkreis 75. Landesweit waren es 6.566. Entgegen dem Landestrend stieg die Zahl der Skoliose-Therapien im Stadtkreis Heilbronn von 2015 bis 2019 jährlich um durchschnittlich 5,4 Prozent und im Landkreis Heilbronn um 0,8 Prozent. In Baden-Württemberg verringerte sie sich in diesem Zeitraum um 2,7 Prozent. Eine milde Form kann im Wachstum binnen weniger Wochen dramatische Formen annehmen. „In diesem Fall müssen Ärzte schnell handeln, um Folgeschäden zu vermeiden“, verdeutlicht Dr. Zipp. Die weitaus meisten Fälle von Skoliose bezeichnen die Ärzte als „idiopathisch“: Sie wissen nicht, welche Ursachen sich dahinter verbergen. Vermutlich gibt es aber ein erblich bedingtes Risiko. Selten stecken hinter diagnostizierten

Skoliosen Muskelerkrankungen, neurologische Krankheiten oder angeborene Missbildungen. Mit einem Vorurteil möchte der Mediziner grundsätzlich aufräumen: „Viele Menschen befürchten, dass krummes Sitzen bei ihren Kindern zu einem Buckel führt“, sagt er und fügt an: „Das kann nicht passieren! Immer wieder wird auch die Theorie geäußert, dass unter anderem ein Schiefhals beim Baby ein erstes Anzeichen für Skoliose sein kann. Auch dafür gibt es keinerlei Hinweise.“

Die meisten Skoliosen entwickeln sich im Alter zwischen neun und zwölf Jahren. Mädchen sind zu einem Drittel häufiger davon betroffen als Jungen. Die Vorsorgeuntersuchungen U 11 mit neun bis zehn Jahren und J 1 mit zwölf bis 14 Jahren sind deshalb wichtige Termine beim Kinder- und Jugendarzt. Das Problem dabei: Nur 47 Prozent der gesetzlich versicherten Jugendlichen nehmen die J 1-Untersuchung in Anspruch, so Wissenschaftler der bundesweiten Studie „Versorgungsatlas Deutschland“.

Trifft es jedoch Kinder unter fünf Jahren – manche Experten ziehen die Grenze auch bei unter 10-Jährigen –, spricht man von „Early-Onset“-Skoliose. Die frühe Skoliose geht oft mit einer sehr starken Krümmung einher und muss besonders intensiv behandelt werden. Auch bei den Vorsorgeuntersuchungen mit 4 und 5 Jahren wird deshalb die Krümmung der Wirbelsäule kontrolliert. Die Kosten dieser Untersuchungen werden von der AOK übernommen. Je früher eine Skoliose erkannt wird, desto besser kann man während der Wachstumsphase noch mit Hilfe spezieller Krankengymnastik der Wirbelverdrehung entgegenwirken.

Wichtig ist, die Wirbelsäule alle paar Monate kontrollieren zu lassen, bis ihr Wachstum abgeschlossen ist. Dadurch lässt sich frühzeitig erkennen, ob die Krümmung zunimmt und eine Behandlung sinnvoll ist. Mittelstarke Krümmungen und fortschreitende Skoliosen werden oft mit einem orthopädischen Korsett behandelt. Dadurch kann die Krümmung der Wirbelsäule aufgehalten werden.

Bei sehr starken Veränderungen kann eine Operation nötig werden. Denn abgesehen von den Schmerzen können in schweren Fällen durch eine Wirbelsäulenverbiegung innere Organe wie Herz und Lunge in Mitleidenschaft gezogen werden. Bei einer OP werden mehrere Wirbelkörper miteinander verbunden, um die Wirbelsäule wieder aufzurichten. „Wird nicht behandelt, haben die Betroffenen ihr Leben lang erhebliche Rückenprobleme,“ so AOK-Arzt Zipp.



Kommen, wohlfühlen, wiederkehren

20 Jahre Neckar-Zaber-Tourismus – erfolgreiches Marketing macht Fremdenverkehr zum wichtigen Wirtschaftsfaktor



Dass ausgerechnet zum 20-jährigen Jubiläum die Neckar-Zaber-Tourist Info im Brackenhäuser Rondell keine Gäste empfangen kann, die Mitarbeiterinnen hinter verschlossenen Türen oder im Home Office arbeiten, der Fremdenverkehr zu einer Hauptreisezeit am Boden liegt, hätten sich Geschäftsführerin Sabine Hübl, Ute Frank, Sabine Zartmann und Regine Sommerfeld nicht träumen lassen.

Dabei hätten sie allen Grund, die geleistete Arbeit und den Erfolg gebührend zu feiern.

Enorm viel hat sich seit der Gründung dieses Organs für die Kommunen – damals noch ohne Lauffen und Neckarwestheim – unter der Angliederung an den Zweckverband Wirtschaft Zabergäu getan. Federführend war der damalige Bürgermeister Rolf Kieser.

Zu Beginn müssen sich die Mitarbeiterinnen die Räumlichkeiten mit dem Autohaus Assenheimer + Mulfinger teilen. „Eine spannende Kooperation“, erinnert sich Ute Frank, die von Anfang an dabei ist und ihr 20-jähriges Dienstjubiläum auch nicht so richtig feiern kann. Die gesamte Basisarbeit sei noch handgestrickt gewesen, die erste Word-Broschüre

selbst entworfen. Eine einzige DIN A-4-Seite habe für die angebotenen Weinerlebnisführungen genügt. Zum Vergleich: Heute sind es 32 Seiten mit rund 200 Terminen!

Auch die Einstellung der Anbieter habe sich geändert. Lachend erinnert sich Ute Frank an die Schwierigkeiten, am Wochenende eine Weinprobe zu organisieren und zu erklären: „Montags sind die Touristen nicht mehr da.“

Gab es früher einen Planwagen, so ruckeln durch die Weinberge jetzt neun, die vor allem im Herbst jedes Wochenende ausgebucht sind – wenn kein Lockdown sie lahmlegt.

Deutschlands größte und attraktive Rotweinlandschaft hat viel zu bieten, nicht nur erlesene Tropfen. Das Angebot ist stetig größer und vielfältiger geworden. Ob Tagestouren oder mehrtägige Aufenthalte, ob man gerne radelt, wandert, Weine oder die regionale Küche probiert oder auf Hölderlins Spuren wandelt – die Mitarbeiterinnen organisieren das passende Programm. Und sie radeln oder wandern auch schon mal gut gelaunt mit!

Komfortabler und origineller sind heute die Übernachtungsmöglichkeiten – ob in Privat- und Hotelzimmern, in Schlaffässern, Schäferwagen oder Baumhäusern.

Das Zaberfeld hat bisher hauptsächlich Kurzurlauber angelockt. Viele Gäste möchten radeln und die Weine kennenlernen. Sie kommen aus Baden-Württemberg oder den angrenzenden Bundesländern, oder es sind Tagestouristen aus dem Rhein-Main-Gebiet. Durch Corona und die BUGA sowie durch verstärkte Werbung von Tripsdrill in der Schweiz sei jedoch eine Veränderung bemerkbar, freut sich Sabine Hübl. Immer mehr Gäste blieben immer länger.

Viele positive Rückmeldungen begeisterter Touristen wie der Brief einer Großmutter, der alles für sich und ihren Enkel so gut gefiel, dass sie dasselbe Angebot gleich wieder mit Enkel Nummer zwei gebucht hat, bestätigen das bisherige Konzept und spornen die Mitarbeiterinnen an. Besonders beliebte Angebote wie die Familienpauschale und die Weinreisen sollen weiter ausgebaut werden.

Die Zeit des Lockdowns nützt das Viererteam für die Lancierung der neuen Homepage, für die Konzipierung neuer Angebote. Auch das Innenmarketing soll verstärkt werden, denn vom Tourismus profitieren viele Geschäfte, nicht nur die Gastronomie und die Beherbergungsbetriebe. Und die erweiterten Rad- oder Wanderwege kommen auch den Einheimischen zugute.

Die momentane Lage ist jedoch kritisch. Wie im letzten Geschäftsbericht vermerkt, gefährdet der touristische Stillstand Existenzen, und ohne Tourismus ist die Region ärmer.

Bürgermeister Volker Schiek, Nordheim, sieht als Vorsitzender den Verein als ein Musterbeispiel für eine erfolgreiche interkommunale Zusammenarbeit. Ziel sei von Anfang an gewesen, das Potenzial der Region und der touristischen Betriebe zu stärken, zu bündeln und zu vermarkten. „Das ist unserem kreativen und engagierten Team in der Geschäftsstelle gut gelungen.“

Helga El.-Kothany

Neu: neckar-zaber-tourismus.de/jubilaeum

Mitteilungen der Schulen



**Volkshochschule Unterland
in Zaberfeld**

Außenstellenleitung: Doris Petzold, Tel. 07135/9318671, Fax: 10857
E-Mail: zaberfeld@vhs-unterland.de, Internet: www.vhs-unterland.de

Chronologische Liste der Online Veranstaltungen im April

- 21110403VV Nachhaltige Mobilität und Photovoltaik. Vortrag
Mo, 19.04., 19-20:30 Uhr, 1x, gebührenfrei
21110475OH Seniorenversicherungen: Im Alter richtig versichert
Mo, 19.04., 18-20:30 Uhr, 1x, geb.frei
21120520MA Tanzen im Sitzen - Fitness für Körper, Geist und Seele!
Mo, 19.04., 10-11 Uhr, 4x, 17 €
21130314WB Mit mehr Energie, Leichtigkeit & Schwung durchs Leben
Mo, 19.04., 19-20:30 Uhr, 1x, 9 €
21140661VV English Conversation A2-B2. Ihre 44 Min. Sprachreise am Mo-Abend
Mo, 19.04., 18:44-19:29 Uhr, 6x, 36 €
21130302VV Fit mit Serious Games: Digitale Spiele für Kopf und Körper
Di, 20.04., 18-19 Uhr, 1 Tag, geb.frei
21130113NS Pilates für Fortgeschr.

- Mi, 21.04., 19-20 Uhr, 5x, 30 €
21130210UH Fit im Wohnzimmer
Mi, 21.04., 18-19 Uhr, 5x, 21 €
21150652WB Bewerbungsscheck
Mi, 21.04., 18-20 Uhr, 1x, 73 €
21111010WB Digitale Assistenten - Alexa, Siri & Co
Do, 22.04., 19-20:30 Uhr, 1x, geb.frei
21120570WR Hip Hop & Freestyle für Jugendl. ab 13 J.
Do, 22.04., 17-18:30 Uhr, 11x, 54 €
21130505NW How to - Vegane Ernährung. Seminar
Do, 22.04., 19- 21 Uhr, 1x, 8 €
21150142VV Outlook als Instrument für Ihr Zeitmanagement. Seminar
Fr, 23.04., 09-12:30 Uhr, 1/2 Tag, 100 €
21120582TA Tänzerische Früherziehung Anf.kurs f. Kinder ab 4 J.
Sa, 24.04., 10-10:45 Uhr, 5x, 18 €
21120587TA Ballett: Grundstufe für Kinder von 8-10 J.
Sa, 24.04., 11-11:45 Uhr, 5x, 18 €
21130550VV Kochkurs: Indische vegetarische Küche
Sa, 24.04., 16-18:30 Uhr, 1x, 22 €
21160710GU Mathematik Power-Kurs Vorbereitung auf die Real-schul-Abschlussprüfung
Mo, 26.04., 15-17:30 Uhr, 5x, 87 €
21110481NH Mobile Payment: Sicher mobil bezahlen
Mo, 26.04., 19-20:30 Uhr, 1x, geb.frei
211106500F Seminar: Achtsamkeit im Alltag - Ein Weg zum Glück
Di, 27.04., 19- 21 Uhr, 1x, 12 €
21150653WB Das digitale Vorstellungsgespräch
Mi, 28.04., 18- 20Uhr, 1x, 73 €
21130555WB Kochkurs Chinesisch: Frühlingsrollen Jeder für sich und trotzdem gemeinsam!
Do, 29.04., 18-20 Uhr, 1x, 15 €
21110653NH Trauma: Anzeichen - Folgen - Heilung. Wenn Erlebtes nicht verarbeitet werden kann
Do, 29.04., 19-21 Uhr, 1x, 8 €
2 Kurse, die gerade begonnen haben:
21130133PF Hatha Yoga
Mo, 12.04., 17:45-18:30, 10x, 39 €
21142210GG Spanisch A 1.2
Mi, 14.04., 18:30-20:00, 10x, 122 €
Bitte melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail bei Interesse, Fragen und Wünschen.



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evangelische Kirchengemeinden Zaberfeld – Michelbach



Pfarrer Hartmut Kraft, Lerchenstraße 2/2, 74374 Zaberfeld
Tel. 07046/2132, Fax 07046/930269
E-Mail: Pfarramt.zaberfeld-michelbach@elkw.de
www.kirche-zaberfeld.de oder www.kirche-michelbach.de
Öffnungszeiten Pfarramt: Montags und donnerstags 9 bis 12 Uhr

Wochenspruch:

Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben.
Johannes 10,11a;27-28a

Alle Gottesdienste finden unter Beachtung der bekannten Hygienemaßnahmen statt! Bitte tragen Sie während der Gottesdienste eine medizinische Mund-Nasenschutzmaske und es darf leider nicht mitgesungen werden.

Sonntag, 18. April 2021 – Miserikordias Domini

9:15 Uhr Gottesdienst in Michelbach mit Pfr. Kraft
10:30 Uhr Gottesdienst in Zaberfeld mit Pfr. Kraft

Mittwoch, 21. April 2021

18:30 Uhr Abendgottesdienst der Apis in der Michelbacher Kirche

Passions- und Osterweg:

Danke: Ich freue mich, dass der Passions- und Osterweg als Angebot in der Osterzeit so reichlich genutzt wurde. Wir, als Veranstaltende der Kirchengemeinde, sind überwältigt von der vielfältigen und positiven Resonanz, die die Stationen bei den Besuchern hervorgerufen haben. Allein beim Kinderquiz haben über 60 Kinder erfolgreich teilgenommen. Auch die schweren Jugendquizfragen über QR-Code wurden erfreulich häufig angenommen. Was die Aktion durch ihre plastische Darstellung der einzelnen Szenen in Kombination mit den Texten und Bildern der Kinder-

bibel (mit den Fragen zu den Stationen) bei den Erwachsenen ausgelöst hat, kann ich im Einzelnen nicht beurteilen. Ich habe mich aber über die positiven Rückmeldungen im Online-Gästebuch sehr gefreut. Sie waren alle durchgehend positiv und lobend formuliert.



Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei allen, die dieses alternative Osterprogramm in großer Gemeinschaftsleistung möglich gemacht haben. Wir haben erlebt, dass Gemeinde gestärkt und Gemeinschaftsgefühl durch ein solches Projekt ungemein gefördert werden.

Weiterhin bedanken möchte ich mich bei all denen, die bei der Gestaltung der Stationen geholfen haben. Hier möchte ich besonders die drei Hauptgruppen hervorheben: die Kinderkirche Michelbach, die Kinderkirche Zaberfeld und der Pfadfinderstamm „Schwäbische Toskana“. Außerdem hervorheben möchte ich die Familien Meißner und Paszkiewicz sowie Birgit Böhlinger und Deborah Bihlheimer.

Eine gelungene Gemeinschaftsaktion war auch, dass folgende Familien uns 14 Tage ihre Streuobstwiesen für dieses Projekt zur Verfügung gestellt haben. Dankend erwähnen möchte ich hier ausdrücklich die Familien Ruckh, Kessler, Greiner, Böhlinger und Wütherich.

Der Osterweg, eingebettet zwischen Weinbergen und Wald, fand in der sich im Frühling entfaltenden Natur in den Streuobstwiesen ein wunderbares Ambiente.

Bedanken möchte ich mich auch bei denen, die durch Spenden einen großen Teil der Unkosten finanziert haben.

Erwähnen möchte ich hier namentlich die Firmen Holz-Hauff GmbH in Leingarten und die Firma Jürgen Höfle. Erstere hat das Material für die Holz-Wegweiser gespendet und letzterer hat die Wegweiser kostenlos gefertigt. Die einladenden Schilder haben den Weg wunderschön umrahmt.

Ganz besonders danken möchte ich zum Schluss Sonja Böhlinger und Ramona Lenart, die dieses Projekt mit großem Eifer und Tatkraft im Februar aufgegriffen und dann federführend bei der Planung und Durchführung gewirkt haben.

Die beiden haben sich in außerordentlicher Weise um das Projekt verdient gemacht.

Bereichernd war auch das Jugendquiz, das mithilfe eines QR-Codes von Friedel Vogel auf der Grundlage des Kinderbibeltextes erstellt wurde.

Danken möchte ich zuletzt allen, die durch ihr Kommen, sich von der Botschaft des leidenden und sterbenden Menschensohn Jesus Christus und seines Auferstehungssieges haben inspirieren lassen. Ich denke, dass von dieser Aktion viel Segen in dieser unruhigen Zeit ausgehen durfte.

Ihr Pfarrer Hartmut Kraft

Evangelische Kirchengemeinden

Leonbronn und Ochsenburg

Pfarrer Wolfram Niethammer
Kontakt: Ev. Pfarramt Leonbronn – Ochsenburg,
Friedhofstr. 35, Leonbronn, Tel. 07046/2156, Fax 07046/931793,
E-Mail: Pfarramt.Leonbronn-Ochsenburg@elkw.de
Internet: www.kirche-leonbronn.de, www.kirche-ochsenburg.de
oder im Pfarramt II in Brackenheim, Tel. 07135/4606

Sonntag, 18. April 2021

9.30 Uhr Gottesdienst in Ochsenburg (Pfr. Niethammer)

10.30 Uhr Gottesdienst in Leonbronn (Pfr. Niethammer)

Das Opfer ist in beiden Gemeinden für die eigene Gemeinde bestimmt. Bitte tragen Sie während des Gottesdienstes eine medizinische Maske (OP-Maske oder FFP2) und halten Sie die Abstandsregelungen und Hygienevorgaben ein. Es darf nicht gesungen werden.

Katholische Kirchengemeinde



Wir sind für Sie da:

Pfarrer Oliver Westerhold, Tel. 07135/5304, oliver.westerhold@drs.de;
Diakon Willi Forstner, Tel. 07135/932668, wilhelm.forstner@drs.de;
Pastoralreferentin Claudia Weiler, Tel. 07135/980730, claudia.weiler@drs.de;
Kath. Pfarramt St. Michael, Brackenheim, Tel. 07135/5304,
stmichael.brackenheim@drs.de, Öffnungszeiten: Mo., Di., Fr. 9–12 Uhr,
Di., 15–17.30 Uhr;
Unsere Homepage: kath-kirche-zabergaeu.de

Samstag, 17. April

18.30 Uhr Eucharistie, Stockheim, musikalische Gestaltung mit I. Reistenbach-Bahm und S. Ginestra

Sonntag, 18. April

9.00 Uhr Eucharistie, Michaelsberg

10.30 Uhr Eucharistie, Güglingen*

Dienstag, 20. April

18.30 Uhr Eucharistie, Stockheim

Mittwoch, 21. April

18.30 Uhr Eucharistie, Güglingen

Freitag, 23. April

18.30 Uhr Eucharistie, Michaelsberg

Samstag, 24. April

18.30 Uhr Eucharistie, Stockheim

Sonntag, 25. April

9.00 Uhr Eucharistie, Michaelsberg

10.30 Uhr Eucharistie, Johanniskirche, Brackenheim

Eine telefonische Anmeldung ist weiterhin Voraussetzung zur Teilnahme am Gottesdienst.

Präsenzgottesdienste finden statt bis zu einer Inzidenz von 200/100.000 an drei aufeinanderfolgenden Tagen im Landkreis Heilbronn. Bitte entnehmen Sie diesbezüglich alle Hinweise unserer Homepage.

* = Live-Übertragung auf unserem Youtube-Kanal.

Hilfe bei der Impfterminsuche

Wenn Sie über 80 Jahre alt sind und Sie niemanden haben, der einen Impftermin für Sie sucht bzw. Sie zur Impfung fährt, können Sie sich gerne an das Pfarramt, 07135/5304 wenden.

Pilgerreise

nach Assisi mit Stationen in Umbrien und im Veneto vom 27.08.–03.09.2021. Alle Infos und Anmelde-möglichkeit auf unserer Homepage (s. o.) in der Rubrik Gemeindereise.

Jehovas Zeugen, Versammlung Brackenheim

Hirnerweg 12, www.jw.org

Um unsere Mitmenschen und uns zu schützen finden während der Covid-19-Pandemie keine Zusammenkünfte der Zeugen Jehovas in unseren Königreichssälen statt. Um Jehova Gott nahe bleiben zu können ist es sehr wichtig seine Nähe durch das Gebet und das Bibellesen zu suchen.

Ich liebe Jehova, weil er meine Stimme hört, meine flehentlichen Bitten um Hilfe (Psalm 116:1).

Unser wöchentliches Bibellesen: 4. Mose 22–24.

Aktuell auf www.JW.org.>Verändern sich die Menschen zum Schlechten?

– Hat die Bibel diese Entwicklung vorausgesagt?

Zum kostenlosen Bibelkurs anmelden: Tel.: 07135/15531.

Internet: www.JW.org>Kontakt.

Ev. Freikirche Gemeinde Gottes

Gemeindes Gottes KdÖR
Schafgasse 13, 74363 Güglingen-Frauenzimmern
Webseite: www.gegogue.de
Telefon 07046/8849601 oder 07135/13521

Sonntag, 18. April 2021

10:00 Uhr Gottesdienst

Der Gottesdienst findet unter Einhaltung der derzeit gültigen gesetzlichen Bestimmungen der Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg statt.

Die Natur braucht uns nicht, aber wir brauchen die Natur!



VEREINSNACHRICHTEN



SC Oberes Zabergäu 1998

www.sc-oz.de

Abteilung Fußball 1. Mannschaft

Beendigung und Annullierung der Saison 2020/21

Jetzt ist es leider traurige Gewissheit: Die Saison der Aktiven in der Kreisliga B3 sowie alle Jugendmeisterschaften werden mit sofortiger Wirkung beendet und nicht gewertet.

Da die erforderliche Anzahl von Spielen für eine sportliche Wertung nicht erreicht ist, bleibt als Konsequenz daraus nur die Annullierung der Saison.

Eine Wertung hätte nach der letzten Änderung der wfv-Spielordnung im Februar 2021 vorausgesetzt, dass mindestens 75 Prozent der Mannschaften einer Staffel sämtliche Spiele der Hinrunde absolviert haben. Mit Blick auf das Ende des Spieljahres am 30. Juni ist dies zeitlich nicht mehr möglich. Konkret bedeutet das für alle Spielklassen von der Verbandsliga bis zu den Kreisligen, dass es weder Auf- noch Absteiger gibt und mit demselben Teilnehmerfeld in die neue Saison 2021/22 gestartet wird.

Unsere 1. Mannschaft stand nach zehn gespielten Spielen auf dem 1. Tabellenplatz mit 26 Punkten und einem Torverhältnis von 50:9. Unsere Reserve erreichte nach drei Spielen den 3. Tabellenplatz mit vier Punkten und einem Torverhältnis von 7:10.

Leider hat unsere „Erste“ durch die Annullierung keine Möglichkeit mehr, die Meisterschaft und den Aufstieg in dieser Saison zu erreichen. Dennoch sind wir zuversichtlich, unser großes Ziel in der nächsten Saison zu erreichen, welche hoffentlich in diesem Sommer beginnen kann!



Naturschutzverein Zaberfeld e. V.

Naturschutz in der Praxis

Aktion Amphibienschutz ist abgeschlossen!

Der Krötenschutzzaun an dem Feldweg nach Michelbach ist abgebaut und trotz großer Trockenheit und Frostperioden können wir stolz auf eine erfolgreiche und aufwändige Artenschutzmaßnahme zurückblicken! 545 Erdkröten wurden innerhalb sieben Wochen in den Fangemern eingesammelt und unbeschadet an den Laichplatz Michelbachsee transportiert, ein tagtägliches Einsatz auch bei schlechtem Wetter. Allen Beteiligten sei hier nochmal herzlich gedankt!

Seit 2016 findet diese Aktion alljährlich statt, nach anfangs hohen Fangenergebnissen wie z. B. 1.118 Kröten 2017 nimmt die Zahl der wandernden Tiere kontinuierlich ab, 2020 waren es nur 506 Exemplare. Einfluss nimmt hier sicher auch das Klima mit langen Trockenperioden und Nahrungsmangel durch den Insektenrückgang. Das Material für den Fangzaun wird für nächstes Jahr wieder im Bauhof eingelagert, auch hierzu unser Dank an die Kooperation mit der Gemeinde.



Sozialverband VdK

Ortsverband Oberes Zabergäu

VdK Telefonische Sprechstunde

Ehrenamtliche telefonische Beratung für Güglingen, Pfaffenhofen, Clebronn, Zaberfeld, Brackenheim, Lauffen

Die neuesten Entwicklungen und die Beschlüsse zur Bekämpfung der Corona Pandemie beeinflussen auch unsere Sprechstunden.

Es können zurzeit keine persönlichen Beratungen mehr stattfinden.

Telefonische Beratungen zu sozialen Angelegenheiten sind wieder möglich, zu den festen Zeiten am Dienstag, 20. April 2021 von 9:00 bis 12:00 und am Mittwoch, 28. April 2021 von 17:00 bis 18:30 Uhr, Karin Grün unter der Telefon-Nr. 07135/12689 oder E-Mail: gruen_karin@t-online.de und Elisabeth Knörle Telefon-Nr. 07135/7884 oder E-Mail: elisabethknoerle@t-online.de auch in dringenden Fällen.

Die Beratung ist kostenlos und kann von jedem, auch von Nichtmitgliedern in Anspruch genommen werden.

Zabergäuverein e. V.

www.zabergaeuverein.de



Hölderlin – ein Corona-Extra

Beim Online-Stammtisch des Zabergäuvereins im April hat Ursula Stock ihren Zyklus von 36 Bildern vorgestellt, in dem sie sich mit dem Leben des Dichters anlässlich seines 250. Geburtstages im Corona-Jahr auseinandergesetzt hat: Corona Extra.

In ihren Porträts, die auf den ersten Blick wirken wie mit leichter Hand gefertigte Bleistiftskizzen, offenbaren sich bei näherer Betrachtung eine Fülle Details über Hölderlins Leben und Werk, unterschiedliche Eigenschaften, Lebensabschnitte, Zitate aus seinen Werken. Seine Verbindungen zu berühmten Zeitgenossen wie Goethe, Schiller oder Beethoven lassen sich ebenso finden und werden ausführlich erläutert.

Mal blickt man in ein leeres Auge oder Augen in einer Unendlichkeitsschleife, mal hängt sein Porträt „heilig trauernd im Gebälk“ des Lauffener Museums, mal verwirren ein gespaltener Schädel oder Hände mit überlangen Fingernägeln, die an Struwwelpeter erinnern, mit denen er ein Piano zertrümmert. Mit den erhellenden Erklärungen der Künstlerin entsteht ein eindrucksvolles Bild dieses außergewöhnlichen Dichters.

„Griechischen Kopfsalat“ nennt Ursula Stock eine Zeichnung, auf der aus einem zersplitterten Kopf griechische Buchstaben purzeln. Im Hintergrund erkennbar ein Teil der griechischen Küste. Fügt man die Buchstaben zusammen, ergeben sie das Wort „Hyperion“, Hölderlins einzigen Roman. Dazu ein Zitat aus einem Gespräch Hyperions mit Diotima: „... dass er Fesseln zerreißt.“

Verwoben mit dem Profil von Diotima ist sein Roman, den er ihr mit den Worten „Wem sonst als dir“ widmet und dazu das wunderschöne Zitat: „Ich würde Jahrtausende lang die Sterne durchwandern, in alle Formen mich kleiden, in alle Sprachen des Lebens, um dir einmal wieder zu begegnen.“

Aber ich denke, was sich gleich ist, findet sich bald.“

Das berühmte Porträt des Dichters von Franz Carl Hiemer fließt zusammen mit dem neuesten Bildnis von Massimiliano Pironi. Und da sich der Zyklus ja „Corona Extra“ nennt, bekommt Hölderlin auch einen Corona-Orden „angesteckt.“

Schließlich zitiert Ursula Stock noch Paul Celan, dessen Lyrik von Hölderlin beeinflusst ist und der ein Gedicht „Corona“, ein Sternbild, geschrieben hat, „Es ist Zeit, dass es Zeit wird“, und beendet den Abend mit „Es ist Zeit, dass ich aufhöre.“

Man hätte noch lange zuhören können.

NACHBARVEREINE

Bioinitiative Zaber-Neckar e. V.

RegionalmanagerIn für Bio-Musterregion HN-Land gesucht

Die Bioinitiative Zaber-Neckar hat sich 2020 um das Projekt Bio-Musterregion beworben und Reiner Döbler, der Vorsitzende des Projekts, ist dankbar für die Ernennung. Der Sitz der Bio-Musterregion Heilbronner Land wird in Brackenheim sein, deckt aber den gesamten Landkreis und die Stadt Heilbronn ab.

Um das Ziel, mehr regionale Bioprodukte zu erzeugen und regional zu vermarkten, zu erreichen, wird nun als nächster Schritt eine Regionalmanagerin bzw. ein Regionalmanager gesucht. Die Aufgaben sind vielfältig, so sollen u. a. bereits angedachte Projekte eigenverantwortlich initiiert und umgesetzt werden.

Im Vordergrund steht es, die verschiedenen Beteiligten, Landwirte, Verarbeiter und Händler zusammen zu führen. Näheres hierzu erfahren Sie bei Reiner Döbler, Leadpartner, unter Tel. 0178/4597540 oder bei Susanne Gold, Landwirtschaftsamt Heilbronn, Tel. 07131/994-7340. Auf der Internetseite www.bioregion-zaberneckar.de finden sie die ausführliche Stellenbeschreibung.



Eine Welt e. V. Oberes Zabergäu

Öffnungszeiten nach Ostern

Nach den Osterferien ist der „eineWelt - derLaden“ coronabedingt wieder nur freitags und samstags von 9.30–12.30 Uhr und freitagmorgens von 14.30–18.00 Uhr geöffnet.